

## Baby der Woche



Bild: Newborn-Foto

Pablo Henrik Schütz ist am 14. August um 2.48 Uhr im Spital Uster zur Welt gekommen. Er ist 52 Zentimeter gross und 4320 Gramm schwer.

Alle «regio.ch»-Babys unter [www.baby.regio.ch](http://www.baby.regio.ch)

## USTER

## Kochkurs für Männer

Die Eltern- und Erwachsenenbildung Uster organisiert auf Mittwoch, 12. November, von 18.15 bis 22 Uhr den Kochkurs Männer am Herd mit Ursula Schmid im Schulhaus Freiestrasse Uster. Sowohl Hobbyköche als auch Anfänger sind für diesen Kurs geeignet. Gemeinsam bereitet die Gruppe ein kreatives Vier-Gänge-Menü zu. Der Kochkurs kostet 55 Franken, zusätzlich etwa 35 Franken für Material. Anmeldung bis 29. Oktober unter [www.elternbildung-uster.ch](http://www.elternbildung-uster.ch) oder Telefon 043 366 55 60. (reg)

## Spukendes Konzert

Am Samstag, 25. Oktober, findet um 16 Uhr das Herbst-Musiklagerkonzert «Gspängster und anderi Gsalte» der Musikschule Uster Greifensee im Musikcontainer Uster statt. Der Eintritt ist frei. (reg)

Reklame

**HERBST FEST**

**SONNTAG OFFEN**  
**26. OKTOBER**  
**10.00 BIS 18.00 UHR**

Hier kauf ich ein!

**VOLKLAND**

MONTAG – SAMSTAG 9.00 – 20.00 UHR



Das Oktoberfest Züri-Oberland zog dieses Jahr rund 8000 Besucher an. Bild: Mano Reichling

## Drei Wochen Gaudi sind vorbei

**USTER Bereits zum fünften Mal ging in diesem Monat das Oktoberfest Züri-Oberland in der Landihalle über die Bühne. Sowohl Veranstalter als auch Besucher sind mit den Ustermer Wiesen zufrieden.**

Lea Müller

Rund 8000 Besucher haben sich an den vergangenen drei Wochenenden am Oktoberfest Züri-Oberland an Bier, Haxn und Hendl gütlich getan. Einige Partygänger, die in Dirndl oder Lederhosen in Uster gefeiert haben, werden wohl erst in diesen Tagen den Alkoholgehalt in ihrem Blut wieder auf null gesenkt haben. Diese Trinklust ist es denn auch, die bei vielen Oberländern Skepsis hervorruft. Sie stempeln den Event als bierseliges Halligalligetue ab, bei dem man auf Knopfdruck lustig sein muss. «Und wenn man nicht mittrinkt, gehört man nicht dazu», meint eine Kritikerin. Dieser Vorwurf wird von den Besuchern jedoch zurückgewiesen. «Es hat schon Mineral, einfach nicht für alle!», meint eine junge Dame keck. Andere Skeptiker stören sich an der Kleiderkultur, die am Oktoberfest gepflegt wird: «Lederhosen



«Ich wurde oft zu einem <Prosit!> aufgefordert»

Celia Nogler

und Dirndl gehören nach Bayern, nicht in die Schweiz.» Dies sieht Daniel Frauchiger, Veranstalter der Ustermer Wiesen, anders. «Es ist unheimlich schön

zu sehen, wie sich vor allem die Frauen von ihrer schönsten Seite präsentieren.» Dieser Meinung sind die meisten der Feiernenden in der Landihalle. «Mir gefällt es, dass sich alle entsprechend kleiden», sagt eine Besucherin. «Im Dirndl sieht jede Frau gut aus – egal, wie sie gebaut ist.»

## Heiss laufende Abstimmung

Dieses Jahr wurde anlässlich des Oktoberfests nach Esther Mare-Holle zum zweiten Mal eine Wiesen-Königin gewählt. Die 20-jährige Celia Nogler aus Wetzikon konnte die Abstimmung auf dem Onlineportal von «regio.ch» für sich entscheiden. Es nahmen so viele Leute an der Abstimmung teil, dass dieser Beitrag öfters angeklickt wurde als jeder andere im Monat September. Nogler war darauf an jedem Wochenende in der Landihalle präsent. «Am Fest wurde ich sehr oft angesprochen und mit Freude zu einem <Prosit!> aufgefordert», erzählt sie. «Es fiel mir

jedoch auf, dass das ältere Publikum besser informiert war über die Wahl.» Sie ziehe eine positive Bilanz für das Fest und würde jederzeit wieder an der Wahl teilnehmen. Auch Daniel Frauchiger, der jeden Tag «von früh bis spät abends» in der Halle war, ist zufrieden. «Es ist schön zu sehen, wie das Fest die Generationen verbindet.» Dass sogar ein Zusatzwochenende realisiert werden konnte, um die

grosse Nachfrage zu decken, ergab sich durch die definitive Absage der Uster Messe.

Auch wenn die Frage, ob ein Oktoberfest in Uster nötig sei, die Gemüter spaltet: Die hohe Besucherzahl und die Teilnahme am Onlinevoting zeigen deutlich, dass ein Bedürfnis vorliegt. Auf die Frage, ob sich die Landihalle auch nächstes Jahr wieder in eine grosse Bierhalle verwandeln wird, antwortet Frauchiger selbstbewusst: «Ich gehe davon aus, dass das eine rhetorische Frage ist. Selbstverständlich wird es das Oktoberfest Züri-Oberland wieder geben!» Die Daten für die sechste Ausgabe stehen denn auch bereits fest: Am Donnerstag, 1. Oktober 2015, wird in der Landihalle wieder angezapft.

«Ich war jeden Tag von früh bis spät vor Ort»

Daniel Frauchiger

Weitere Bilder unter [bilder.regio.ch](http://bilder.regio.ch)